

Arbeiten mit Geschlechterrollen

Eine Fortbildungsreihe zu Gender in professionellen Zusammenhängen

Ort:
dock europe
3. Etage
Amandastr. 60
20357 Hamburg



Sujet
Beratung
Coaching
Seminare

Die Kategorie „Geschlecht“ ist nach wie vor eine der prägendsten und mächtigsten Ordnungs- und Teilungsmächte in unserer Gesellschaft. Was wir wollen, was wir dürfen und was uns ermöglicht wird, hängt wesentlich damit zusammen, ob wir Frau oder Mann sind, was die Gesellschaft und die Organisation, in der wir uns bewegen uns zutraut und von uns erwartet – und was zu unserem eigenen Geschlechterrollenbild passt.

Diese Zusammenhänge sind seit vielen Jahren bekannt und vertraut, die Integration der Strategie Gender Mainstreaming hat einige Erfolge vorzuweisen – dennoch zeigt sich ein tiefes Beharrungsvermögen in den Strukturen der Geschlechterverhältnisse auf allen Ebenen.

Sujet arbeitet seit vielen Jahren zu diesen Themen. Wir bieten mit der Fortbildungsreihe die Möglichkeit, vorhandene Erfahrungen und Sichtweisen auszutauschen und neue hinzuzugewinnen. Der modulare Aufbau soll einerseits eine solide Grundlage für die eigene Arbeit mit dem Gender-Ansatz bieten und es andererseits ermöglichen, die Fragestellungen zu vertiefen, die besonders interessieren. Die Bausteine vermitteln gemeinsam umfassende Gender-Kompetenz auf den relevanten Ebenen Person, Organisation und Facharbeit, können aber auch einzeln gebucht werden.

1) Geschlechterpolitik heute – Was ist erreicht? Was ist zu tun?

12. und 13. Juni 2008, 9 bis 17 Uhr

Im ersten Teil der Reihe geht es um einen Überblick über Gender-Konzepte und zugleich um eine Bestandsaufnahme der Erfahrungen der letzten Jahre:

- Grundannahmen von Gender Mainstreaming – worum geht es bei „Geschlecht“?
- Gender auf drei Ebenen: Personen, Organisationen, Gesellschaft
- Strategien des Gender Mainstreaming: Von der Vergabe von EU-Fördermitteln bis zu den Vätermönaten – welche Ansätze gibt es, wie lassen sie sich nutzen, welche Wirkungen lassen sich feststellen?

2) Mit den Geschlechterrollen spielen – Handlungsfähigkeit gewinnen im beruflichen Kontext

4. und 5. Juli 2008, 9 bis 17 Uhr

Wie kommt es eigentlich, dass die meisten Menschen sich nach wie vor ganz selbstverständlich als „Mann“ oder „Frau“ begreifen? Wie stehen wir selbst zu unserer Geschlechtsidentität? Welche Bedeutung hat die Geschlechtsrolle in den beruflichen Zusammenhängen, in denen wir uns bewegen?

Im zweiten Teil der Fortbildung werden folgende Themen bearbeitet:

- Theoretischen Genderkonzepte – wie entsteht Geschlecht(sidentität), wie wird es (sie) reproduziert?
- Mein eigenes Geschlecht – Ballast, Korsett, Orientierung, Rolle, Identität, Zuschreibung?
- Geschlechterrollen und Berufsrollen – wie wir bei der Arbeit zu Männern und Frauen werden, wie wir selbst Männer und Frauen reproduzieren – und wo die Handlungsspielräume liegen können

3) Gender Mainstreaming in die Inhalte der Arbeit integrieren

4. und 5. September 2008, 9 bis 17 Uhr

In vielen Bereichen ist die Vergabe von öffentlichen Mitteln daran gebunden, wie Gender Mainstreaming in der konkreten Arbeit umgesetzt wird.

Darüber hinaus gibt es weitere gute Gründe, die Strategie anzuwenden: politische Überzeugungen oder die Erkenntnis, dass ein geschlechtersensibler Ansatz die Qualität der Arbeit entscheidend verbessern kann.

- Welche Rolle spielt die Kategorie Geschlecht in den unterschiedlichen Handlungsfeldern?
- Wo müssen und wie können Gender-Aspekte in der fachlichen Arbeit berücksichtigt werden?
- Wie lassen sich die vielen Instrumente für die eigene Arbeit nutzen?

4) Geschlecht in Organisationen

6. und 7. November 2008, 9 bis 17 Uhr

Für eine tiefgreifende Veränderung der Geschlechterverhältnisse müssen sich auch die Organisationen verändern. Gender Mainstreaming als ein Ansatz der Organisationsentwicklung – wie lässt sich dieser Anspruch und dieses Versprechen verwirklichen?

- Wie entsteht Realität in Organisationen?
- Wie werden Geschlechterverhältnisse in und durch Organisationen hergestellt?
- Welche Ansätze und Erfahrungen können erfolgreiche Veränderungen fördern?

Anmeldung

Name _____

Vorname _____

Organisation _____

Funktion/ Abteilung _____

Straße/ Nr. _____

PLZ/ Ort _____

Telefon _____

Mail _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Bausteine der Fortbildungsreihe „Arbeiten mit Geschlechterrollen“ an:

1) ☐ 2) ☐ 3) ☐ 4) ☐

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Baustein € 250,- inkl. 19% MwSt.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte per Post/Fax/Mail an:

Sujet – Michael Gümbeil, Sternstr. 39, 20357 Hamburg

info@sujet.org – Telefon: 040/430 97 107 – Fax: 0721 - 151 477 137